

# MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT



Überarbeitet am: 10-Mrz-2015

Version: 2.0

Seite 1 von 10

## 1. IDENTIFIKATION DER SUBSTANZ/MISCHUNG UND DER FIRMA/UNTERNEHMEN

### Produktidentifikator

**Stoffname: IMPROVAC (EU)**

**Handelsname:** Improvac®, Vivax®, Innosure®

**Synonyme:** Gonadotropin Releasing Factor Analog - Diphtheria Toxoid Conjugate injection; Boar Taint Control ; Improvest

**Chemische Familie:** Mischung

### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Anwendungsgebiet:** Veterinärprodukt

**Anwendungseinschränkungen:** Nicht für die Anwendung bei Menschen vorgesehen

### Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Zoetis S.A.**  
rue Laid Burniat 1  
1348 Louvain-La-Neuve  
Belgien

### Notrufnummer:

**CHEMTREC (24 Stunden): 1-800-424-9300**

**Kontakt-E-Mail-Adresse:** ZOETISVMIPS@zoetis.com

**Adresse:**

### Notrufnummer:

**International: CHEMTREC (24 Stunden): +1-703-527-3887**

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

**Aussehen:** Klare, farblose Flüssigkeit

### Klassifikation des Stoffes oder des Gemisches

#### GHS-Klassifizierung

Reproduktionstoxizität: Kategorie 1B

#### EU Klassifizierung:

EU Gefahrenbezeichnung: Toxisch für die Reproduktion, Klasse 2

EU-Symbol: T

EU-Risikosätze:  
R60 - Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

### Etikettangaben

**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrenbezeichnungen:** H360F - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen

#### Vorsorgliche Angaben:

P201 - Vor der Verwendung Spezialanweisungen einholen  
P202 - Erst handhaben, wenn alle Sicherheitsanweisungen gelesen und verstanden sind  
P280 - Schutzhandschuhe/-kleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen  
P308 + P313 - Bei Exposition oder Bedenken: Ärztliche(n) Behandlung/Rat beiziehen  
P405 - Unter Verschluss lagern  
P501 - Inhalt / Behälter in Übereinstimmung mit allen örtlichen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen

# MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: IMPROVAC (EU)  
Überarbeitet am: 10-Mrz-2015

Seite 2 von 10  
Version: 2.0



**Andere Gefahren**  
**Kurzfristig:**

Gesundheitsschäden möglich beim Verschlucken. KANN AUGEN, HAUT UND ATEMTRAKT REIZEN , Kann allergische Hautreaktion verursachen (gestützt auf Untersuchung der Komponenten) . Im Fall systemischer Exposition kann dieser Stoff Reaktionen im menschlichen Immunsystem hervorrufen. Die systemische Exposition kann die Steuerung der Fortpflanzungshormone und somit die Fruchtbarkeit und die Aufrechterhaltung einer Schwangerschaft beeinträchtigen.

**Langfristig:**

Wiederholte Exposition an Staub oder Nebel kann allergische Reaktionen verursachen. können sich potentiell auf den sich entwickelnden Fetus auswirken.

**Australische Gefahrenklassifizierung (NOHSC):**

Gefährliche Substanz. Nicht gefährliche Stoffe.

**Hinweis:**

Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Standards für die Sicherheit am Arbeitsplatz erstellt, die erfordern, dass alle bekannten Gefahren des Produkts oder seiner Wirkstoffe unabhängig vom potenziellen Risiko einbezogen werden. Die angegebenen Vorsichtshinweise und Warnungen treffen möglicherweise nicht in allen Fällen zu. Ihre Anforderungen sind möglicherweise unterschiedlich, abhängig vom Expositionspotenzial an Ihrem Arbeitsplatz.

**Zusätzliche Hinweise:**

Schwangere Frauen sollten dieses Produkt nicht verabreichen. Männer und Frauen im zeugungsfähigen Alter sollten bei der Handhabung dieses Produktes mit äußerster Vorsicht vorgehen. Der Wirkmechanismus von Improvest ist immunologisch wie der eines Impfstoffes. Der erste Kontakt, entweder durch Selbstinjektion oder Nadelstich, kann die Wirkung im Immunsystem starten. Das Risiko einer physiologischen Wirkung ist nach der zweiten oder weiteren Injektion größer als nach der ersten. Nach einer Selbstinjektion oder einer Verletzung durch Nadelstich das Produkt bzw. ein anderes Produkt mit ähnlicher Wirkung künftig nicht verabreichen.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Gefährlich**

Inhaltsstoff	CAS-Nummer	EU EINECS Liste	EU Klassifizierung	GHS Klassifizierung	%
Chlorkresol	59-50-7	200-431-6	Xn; R21/22 Xi; R41 R43 N; R50	Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H312) Eye Dam. 1 (H318) Skin Sens. 1 (H317) Aquatic Acute 1 (H400)	0.1
Gonadotropin Releasing Factor Analog - Diphtheria Toxoid Conjugate	Not assigned	Nicht eingetragen	Repr. Cat.2;R60	Repro. Cat. 1B (H360)	0.02

Inhaltsstoff	CAS-Nummer	EU EINECS Liste	EU Klassifizierung	GHS Klassifizierung	%
Synthetic adjuvant	Not assigned	Nicht eingetragen	Nicht eingetragen	Nicht gelistet	*

# MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: IMPROVAC (EU)  
Überarbeitet am: 10-Mrz-2015

Seite 3 von 10  
Version: 2.0

Liquid Solution	Mixture	Nicht eingetragen	Nicht eingetragen	Nicht gelistet	*
-----------------	---------	-------------------	-------------------	----------------	---

**Zusätzliche Hinweise:** \* Eigentum  
Als "gefährlich" angegebene Bestandteil(e) wurden gemäß den Normen für Arbeitsplatzsicherheit beurteilt. Gemäß 29 CFR 1910.1200 wird die genaue prozentuale Zusammensetzung dieser Mischung als Betriebsgeheimnis nicht bekanntgegeben.

**Der vollständige Text der in diesem Abschnitt enthaltenen R-Sätze und CLP/GHS Abkürzungen ist Abschnitt 16 zu entnehmen**

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Augenkontakt:** Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

**Hautkontakt:** Bei Hautkontakt die Haut sofort mit reichlich Seife und Wasser reinigen. Im Falle einer versehentlichen Selbstinjektion oder Verletzung durch Nadelstich den verletzten Bereich gründlich unter sauberem fließendem Wasser spülen und sofort ärztlich behandeln lassen. Zusätzliche wichtige Informationen weiter unten in diesem Abschnitt über versehentliche Injektion beachten.

**Verschlucken:** Niemals etwas über den Mund verabreichen, wenn die Person nicht bei Bewusstsein ist. Mund mit Wasser auswaschen. Keinesfalls Erbrechen herbeiführen, außer unter Anleitung von medizinischem Personal. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.

**Einatmen:** Patienten an die frische Luft befördern und ruhig halten. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.

### Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

**Symptome und Auswirkungen der Exposition:** Zu Informationen über potentielle Anzeichen und Symptome der Exposition siehe Abschnitt 2 - Gefahrenfeststellung und/oder Abschnitt 11 - Toxikologische Information.

**Der medizinische Zustand verschlechtert sich durch Exposition an:** Der Wirkmechanismus von Improvest ähnelt immunologisch dem eines Impfstoffes. Der erste Kontakt, entweder durch Selbstinjektion oder Nadelstich, kann die Wirkung im Immunsystem starten. Das Risiko einer physiologischen Wirkung ist nach der zweiten oder weiteren Injektion größer als nach der ersten.

### Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung

**Hinweise für den Arzt:** Die versehentliche Selbstinjektion kann die reproduktive Physiologie bei Männern und Frauen beeinflussen und sich nachteilig auf eine Schwangerschaft auswirken. Besteht der Verdacht auf Selbstinjektion, selbst im Falle eines Nadelstichs während der Verwendung des Produktes (mit Produkt gefüllte Spritze), das in Abschnitt 1 dieses Dokuments angeführte Poison Control Center (gebührenfreie Telefonnummer: 1-866-531-8896) kontaktieren und weitere Informationen im Produktbeiblatt konsultieren.

**Zusätzliche Hinweise:** Die versehentliche Selbstinjektion kann die reproduktive Physiologie bei Männern und Frauen beeinflussen und sich nachteilig auf eine Schwangerschaft auswirken. Nach einer Selbstinjektion oder Verletzung durch Nadelstich das Produkt bzw. irgendein anderes Produkt mit ähnlicher Wirkungsweise in Zukunft nicht verabreichen.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

**Löschmittel:** Feuer mit CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Schaum oder Wasser bekämpfen.

### Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Gesundheitsgefährdende Verbrennungsprodukte:** Bei Erhitzen oder Feuer können sich toxische Gase bilden.

**Feuer- / Explosionsgefahren:** Feine Partikel (wie Staub und Nebel) können brand- oder explosionsfördernd wirken.

**Hinweise für die Brandbekämpfung**

Bei der Brandbekämpfung geeignete Schutzausrüstung und autonome Atemgeräte verwenden.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren**

Reinigungspersonal muss geeignete Personenschutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Exposition minimieren.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Abfälle zur Entsorgung in einen ordnungsgemäß beschrifteten, versiegelten Behälter füllen. Es ist darauf zu achten, dass der Stoff nicht freigesetzt wird.

**Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

**Maßnahmen zur Reinigung und Beseitigung:** Verschüttungsquelle eindämmen, sofern dies ohne Gefährdung möglich ist. Verschütteten Stoff mit Absorptionsmittel aufnehmen. Verschüttungsbereich gründlich reinigen. Nicht in die Kanalisation ableiten.

**Zusätzliche Aspekte bei großen Verschüttungen:** Nicht wesentliches Personal muss den betroffenen Bereich verlassen. Notfälle sofort melden. Reinigungsmaßnahmen dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

**Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Schwangere Frauen sollten dieses Produkt nicht verabreichen. Frauen und Männer im zeugungsfähigen Alter sollten bei der Handhabung dieses Produktes mit äußerster Sorgfalt vorgehen. Es ist besonders darauf zu achten, bei der Verabreichung dieses Produktes versehentliche Selbstinjektionen und Nadelstiche zu vermeiden. Sicherheitsinjektor verwenden, vorzugsweise einen mit doppeltem Sicherheitssystem mit sowohl Nadelschutz als auch einem Mechanismus zur Vermeidung versehentlicher Betätigung des Auslösers. Inhalation von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Exposition von Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Beim Umgang mit dem Stoff geeignete Personenschutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Nach dem Umgang mit dem Stoff gründlich waschen. Ableitung in die Umwelt muss vermieden werden. Zur Vermeidung einer berufsbedingten Exposition oder einer Freisetzung in die Umwelt müssen geeignete verfahrenstechnische Maßnahmen für die Abwasser- und Abfallentsorgung geprüft und umgesetzt werden. Mögliche Bereiche für Prozessemissionen dieses Materials in die Atmosphäre sollten mit Staubsammlern, HEPA-Filtrationssystemen oder anderen gleichwertigen Kontrollvorrichtungen kontrolliert werden.

**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Lagerbedingungen:** In kühlem, trockenem, gut belüftetem Bereich lagern. Nicht gefrieren. Inhalt gegen Lichteinwirkung schützen. Behälter dicht verschlossen halten, wenn der Stoff nicht benutzt wird. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

**Lagertemperatur:** 2-8°C (36-46°F)

**Spezifische Endanwendung(en):** Veterinärprodukt

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

**Zu überwachende Parameter**

Informieren Sie sich in verfügbaren Bekanntmachungen über die in den einzelnen Mitgliedländern geltenden Produktexpositionen (OEL).

**Chlorkresol**

**Schweden - Arbeitsplatzgrenzwert - Zeitlich gewichtete Durchschnittswerte** 3 mg/m<sup>3</sup>

Der Zweck des „Occupational Exposure Band“-Klassifizierungssystems (OEB) ist die Unterteilung von Stoffen in verschiedene Gefahrenklassen, wenn verfügbare Daten solch eine Klassifizierung erlauben, aber die Festsetzung eines berufsbedingten Expositionsgrenzwertes (Occupational Exposure Limit (OEL)) noch nicht ermöglichen. Das angegebene OEB beruht auf einer Analyse aller gegenwärtig verfügbaren Daten. Als solcher kann dieser Wert bei Verfügbarkeit neuer Informationen einer Überarbeitung bedürfen.

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### Gonadotropin Releasing Factor Analog - Diphtheria Toxoid Conjugate

Zoetis OEB

OEB4 (Kontrollieren der Exposition im Bereich von 1ug/m<sup>3</sup> bis <10ug/m<sup>3</sup>)

#### Exposure Controls

##### Technische Schutzmassnahmen:

Technische Einrichtungen müssen als primäres Mittel zur Kontrolle der Expositionen eingesetzt werden. Prozesskammern, lokale Absauglüftungen oder andere technische Vorrichtungen verwenden, damit die Werte der Luftübertragung unterhalb der empfohlenen Expositionsgrenzwerte oder im OEB-Bereich liegen.

##### Persönliche Schutzausrüstung:

Die Auswahl und Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PPE) hat sich nach den maßgeblichen nationalen Standards und Vorschriften zu richten.

##### Hände:

Undurchlässige Handschuhe werden empfohlen, wenn Hautkontakt mit Arzneimittelprodukten möglich ist sowie für Massenverarbeitungsvorgänge.

##### Augen:

Sicherheitsbrille oder Vollsichtbrille tragen, wenn Augenexposition möglich ist.

##### Haut:

Undurchlässige Schutzkleidung wird empfohlen, wenn Hautkontakt mit Arzneimittelprodukten möglich ist sowie für Massenverarbeitungsvorgänge.

##### Atemschutz:

Falls die Werte für Exposition auf der Grundlage von Luftübertragung sich im Arbeitsplatzgrenzwertbereich (OEB-Bereich) befinden oder über ihn hinausgehen, ist ein entsprechendes Atemschutzgerät mit einem Schutzfaktor zu tragen, der für das Kontrollieren der Exposition bis in den unteren OEB-Bereich ausreichend ist.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### Physikalischer Zustand:

flüssig

#### Farbe:

farblos

#### Geruch:

Keine Daten verfügbar.

#### Geruchsschwellenwert:

Keine Daten verfügbar.

#### Summenformel:

Mischung

#### Molekulargewicht:

Mischung

#### Lösungsmittellöslichkeit:

Keine Daten verfügbar

#### Wasserlöslichkeit:

Keine Daten verfügbar

#### Löslichkeit:

Löslich: Wasser

#### pH-Wert:

Keine Daten verfügbar.

#### Schmelz/Gefrierpunkt (°C):

Keine Daten verfügbar

#### Siedepunkt (°C):

Keine Daten verfügbar.

#### Verteilungskoeffizient: (Methode, pH, Endpunkt, Wert)

Keine Daten verfügbar

#### Zersetzungstemperatur (°C):

Keine Daten verfügbar.

#### Verdampfungsgeschwindigkeit (Gramm/s):

Keine Daten verfügbar

#### Dampfdruck (kPa):

Keine Daten verfügbar

#### Dampfdichte (g/ml):

Keine Daten verfügbar

#### Relative Dichte:

Keine Daten verfügbar

#### Spezifisches Gewicht:

1.052 g/mL

#### Viskosität:

Keine Daten verfügbar

#### Entflammbarkeit

##### Selbstentzündungstemperatur (Feststoff) (°C):

Keine Daten verfügbar

##### Entzündbarkeit (Feststoffe):

Keine Daten verfügbar

##### Flammpunkt (Flüssigkeit) (°C):

Keine Daten verfügbar

##### Obere Explosionsgrenzen (Flüssigkeit) (Vol %):

Keine Daten verfügbar

##### Untere Explosionsgrenzen (Flüssigkeit) (Vol %):

Keine Daten verfügbar

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

<b>Reaktivität:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Chemische Stabilität:</b>	Stabil unter normalen Nutzungsbedingungen.
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	
<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Zu vermeidende Bedingungen:</b>	Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.
<b>Inkompatible Stoffe:</b>	Als Vorsichtsmaßnahme vor starken Oxidationsmitteln schützen.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b>	Thermische Zersetzungsprodukte sind unter anderem Oxide von Kohlenstoff, Stickstoff und Schwefel.

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### Informationen über toxikologische Wirkungen

<b>Allgemeine Angaben:</b>	Toxikologische Eigenschaften der Formulierung wurden nicht vollständig untersucht. Die Informationen in diesem Abschnitt beschreiben das Gefahrenpotenzial der einzelnen Inhaltsstoffe und der Formulierung. Die Toxizität ähnlicher GnRF-basierter biologischer Wirkstoffe wurde bei mehreren Arten untersucht. Bei allen getesteten Spezies war die Impfung mit beträchtlichen Schwankungen des Sexualhormongleichgewichts mit schwerwiegenden Folgen für die Fortpflanzung und die Entwicklung verbunden. Expositionswege: Augenkontakt , Hautkontakt , accidental injection
----------------------------	---

### Akute Toxizität (Spezies, Route, Endpunkt, Dosis)

#### Chlorkresol

Ratte	Oral	LD 50	3636 mg/kg
Maus	Oral	LD 50	608 mg/kg
Ratte	Dermal	LD 50	> 5000 mg/kg
Ratte	Oral	LD50	1830 mg/kg

<b>Akute Toxizität - Kommentare:</b>	Ein Größer-als-Symbol (>) zeigt an, dass der getestete Toxizitäts-Endpunkt bei der höchsten im Test gebrauchten Dosis nicht erreicht werden konnte.
--------------------------------------	---

### Reizungen / Sensitivierung: (Typ, Spezies, Stärke)

#### Chlorkresol

Augenreizung	Kaninchen	Schwer wiegend
Hautreizungen	Kaninchen	Geringfügig
Hautsensitivierung - GPMT	Meerschweinchen	Positiv

### Wiederholungsdosistoxizität: (Dauer, Spezies, Route, Dosierung, Endpunkt, Zielorgan)

#### Chlorkresol

28 Tag(e)	Ratte	Oral 200 mg/kg/Tag	NOEL	Keine identifiziert
13 Woche(n)	Ratte	Oral > 120 mg/kg/Tag	NOEL	Keine Auswirkungen bei Maximaldosis
24 Monat(e)	Ratte	Oral 400 ppm	LOEL	Gehirn, Niere

### Reproduktions- & Entwicklungstoxizität: (Studientyp, Spezies, Route, Dosis, Endpunkt, Effekt(e))

#### Chlorkresol

Embryonale / Fötale Entwicklung	Ratte	Oral 100 mg/kg/Tag	NOEL	Fetotoxizität, Entwicklungstoxizität
---------------------------------	-------	--------------------	------	--------------------------------------

### Genetische Toxizität (Studientyp, Zelltyp/Organismus, Ergebnis)

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### Chlorkresol

*in-vitro* Bakterienmutagenität (Ames) *Salmonellen* Negativ  
*In Vitro* Unplanmäßige DNS-Synthese Rattenhepatozyt Negativ  
 Mutagen für Säugetierzellen (HGPRT) Mikronukleus Maus Negativ

### Karzinogenität: (Dauer, Spezies, Route, Dosis, Endpunkt, Effekt(e))

#### Chlorkresol

24 Monat(e) Ratte Oral 10,000 ppm Nicht karzinogen

### Karzinogener Status:

Keine der Komponenten dieser Formulierung wird von IARC, NTP oder OSHA als Karzinogen aufgelistet.

### Daten des Arzneimittels

#### Wiederholungsdosistoxizität

Dauer	Species	Route	Dosis (mg/kg/Tag)	Endpunkt	Zielorgane
45 Tag(e)	Ratte	Oral	0.066	NOEL	Keine Auswirkungen bei Maximaldosis

#### Reproduktions- und Entwicklungstoxizität Studientyp

Studientyp	Species	Route	Dosierung (mg/kg/Tag)	Endpunkt	Wirkungen
Reproduktion und Fruchtbarkeit	Ratte	Oral	0.066	NOEL	Keine Auswirkungen bei Maximaldosis

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

**Umweltüberblick:** Umweltbezogene Eigenschaften des Präparates sind noch nicht untersucht worden. Die folgenden Informationen sind für die einzelnen Inhaltsstoffe verfügbar. Ableitung in die Umwelt muss vermieden werden.

### Toxizität

#### Aquatische Toxizität: (Spezies, Methode, Endpunkt, Dauer, Resultat)

##### Chlorkresol

*Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle) LC50 96Stunden 0.92 mg/L  
*Pimephales promelas* (Dickkopfelritze) LC50 96Stunden 4.2 mg/L  
*Daphnia Magna* (Wasserfloh) EC50 24Stunden 4.4 mg/L  
*Scenedesmus subspicatus* (Grünalge) EC50 72Stunden > 10 mg/L  
Algen ErC50 72Stunden 12 mg/L

##### Persistenz und Abbaubarkeit:

###### Biologische Abbaubarkeit:

Chlorkresol Fertig

**Bioakkumulationspotential:** Keine Daten verfügbar

**Mobilität im Boden:** Keine Daten verfügbar

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**Verfahren zur Abfallbehandlung:** Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Der Abfall ist gemäß aller anzuwendenden Gesetze und Vorschriften zu entsorgen. Hierbei müssen spezifische Vorschriften einzelner Mitgliedsstaaten und Kommunen beachtet werden. Zur Vermeidung einer berufsbedingten Exposition und einer Freisetzung in die Umwelt müssen unter Berücksichtigung der für dieses Material relevanten, bekannten Gefahren für Umwelt und menschliche Gesundheit geeignete verfahrenstechnische Maßnahmen für die Abwasser- und Abfallentsorgung geprüft und umgesetzt werden. Es wird empfohlen, nach dem Prinzip der Abfallverminderung zu verfahren. Zur Vermeidung einer Freisetzung in die Umwelt sollte die beste verfügbare Technologie verwendet werden. Hierzu können auch destruktive Techniken für Abfall und Abwasser gehören. Dieses Produkt ist möglicherweise als gefährlicher Abfall laut RCRA einzustufen. Der Status sollte durch Tests auf gefährliche Merkmale laut RCRA (d.h. korrodierende Wirkung, Toxizität, Reaktivität oder Entzündlichkeit) bestätigt werden.

##### Chlorkresol

RCRA - U Serienabfälle

Listed

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Falls unten nicht anders angegeben, bezieht sich Folgendes auf alle Übertragungsarten:

Nicht reguliert für Transport unter der USDOT-, EUADR-, IATA- oder IMDG-Regulierung.

# MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: IMPROVAC (EU)  
Überarbeitet am: 10-Mrz-2015

Seite 9 von 10  
Version: 2.0

U.S. DOT Meldepflichtige Menge (RQ), 49 CFR 172.101 Anhang A:

## Chlorkresol

CERCLA/SARA gefährliche Substanzen und ihre meldepflichtigen Mengen:	5000 lb 2270 kg
---	--------------------

## 15. VORSCHRIFTEN

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### Kanada - WHMIS: Klassifizierungen

#### **WHMIS Gefahrenklasse:**

Klasse D, Abteilung 2, Unterabteilung A

Dieses Produkt wurde in Übereinstimmung mit den CPR-Gefahrenkriterien klassifiziert und das Sicherheitsdatenblatt enthält alle von CPR geforderten Informationen.



## Synthetic adjuvant

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
EU EINECS Liste	Nicht eingetragen

## Liquid Solution

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
EU EINECS Liste	Nicht eingetragen

## Chlorkresol

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
CERCLA/SARA gefährliche Substanzen und ihre meldepflichtigen Mengen:	5000 lb 2270 kg
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
Liste - Vereinigte Staaten TSCA - Abschn. 8(b)	Present
Australien (AICS - "Australian Inventory of Chemical Substances")	Present
EU EINECS Liste	200-431-6

## Gonadotropin Releasing Factor Analog - Diphtheria Toxoid Conjugate

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
EU EINECS Liste	Nicht eingetragen

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Text der in Abschnitt 3 enthaltenen R-Sätze und Abkürzungen der GHS Klassifizierung

## MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: IMPROVAC (EU)  
Überarbeitet am: 10-Mrz-2015

Seite 10 von 10  
Version: 2.0

---

Akute Toxizität, oral - Kat. 4; H302 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken  
Akute Toxizität, dermal - Kat. 4; H312 - Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut  
Schwere Augenschädigung/Augenreizung - Kat. 1; H318 - Verursacht schwere Augenschäden  
Sensibilisierung, Haut - Kat. 1; H317 - Kann allergische Hautreaktion verursachen  
Gewässergefährdung, Akute Toxizität - Kat. 1; H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen  
Reproduktionstoxizität - Kat. 1B; H360 - Kann die Fruchtbarkeit oder das Kind im Mutterleib schädigen

Xn - Gesundheitsschädlich  
Xi - Reizend  
N - Umweltgefährlich  
Toxisch für die Reproduktion: Klasse 2

R41 - Gefahr ernster Augenschäden.  
R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen.  
R60 - Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.  
R21/22 - Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

**Datenquellen:** Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Daten können aus vertraulichen internen Quellen, von Rohmaterialherstellern oder aus veröffentlichten Literaturangaben stammen.

**Revisionsgründe:** Aktualisierter Abschnitt 1 - Feststellung des Stoffes/Präparats und der Gesellschaft/des Unternehmens  
Aktualisierter Abschnitt 2 - Gefahren. Aktualisierter Abschnitt 3 - Zusammensetzung / Informationen über die Inhaltsstoffe. Aktualisierter Abschnitt 4 - Erste-Hilfe-Maßnahmen. Aktualisierter Abschnitt 7 - Umgang und Lagerung. Aktualisierter Abschnitt 11 - Toxikologische Informationen. Aktualisierter Abschnitt 16 - Sonstige Informationen

**Hergestellt durch:** Toxicology and Hazard Communication  
Zoetis Global Risk Management

Zoetis Inc. geht davon aus, dass die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen richtig sind. Auch wenn sie in gutem Glauben niedergeschrieben wurden, kann dennoch keinerlei Gewährleistung für diese Informationen, weder ausdrücklich noch implizit, übernommen werden. Sollte für eine Gefahr in diesem Dokument keine Daten enthalten sein, dann lagen zu dem gegenwärtigen Zeitpunkt solche auch nicht vor.

**Ende des Sicherheitsdatenblattes**